

Schulnachrichten.

1. Lehrverfassung.

Oberprima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Erdtman.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Sittenlehre; Repetition und Fortsetzung der Glaubenslehre, nach Martins Lehrbuche. Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Glaubenslehre: die Lehre von Gott. Kirchengeschichte: Geschichte der Kirche des Mittelalters, nach Lohmanns Lehrbuche. Repetitionen aus der biblischen Geschichte. Pastor Waldhecker.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Uebungen, betreffend Progressionen, Zinseszins-, Rentenrechnung und Trigonometri. — Die Stereometrie. — Einiges aus der Lehre von den Kettenbrüchen und aus der Combinationslehre. — Repetitionen aus allen Theilen der Mathematik, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Uebungen.

Mathematische Aufgaben für die schriftliche Prüfung der Abiturienten:

a. um Ostern 1873:

1. Wie muß man 16 theilen, daß das Product der beiden Theile zu ihren Quadraten addirt die Summe 208 gibt?
2. Im Dreieck ABC sei $AB = 16^m$, $AC = 13^m$, Winkel $A = 114^\circ 18'$. Man bestimme den Flächeninhalt und die beiden anderen Winkel des Dreiecks!
3. An einem geraden Kegell sei die Seitenhöhe $= 6^m$ und der Winkel an der Spitze des Achsendurchschnittes $= 50^\circ 12'$; wie groß ist das Volumen der umbeschriebenen Kugel?
4. Ein rechtwinkeliges Dreieck zu construiren aus einer Kathete und der Differenz der spitzen Winkel!

b. im Sommer 1873:

1. Welches Kapital wächst durch 4% Zinsen und Zinseszinsen in 15 Jahren zu derselben Summe an, als 4500 durch 6% in 9 Jahren?
2. Ein Dreieck aus seinen drei Mittellinien zu construiren.

3. Die drei Seiten eines Dreiecks seien $8^m 7^{cm}$, $12^m 42^{cm}$, $16^m 51^{cm}$. Man bestimme die fehlenden Stücke des Dreiecks!
4. Das Volumen eines regelmäßigen Octaëders sei 125 Kbf.^{cm} ; wie groß ist die Oberfläche der umbeschriebenen Kugel?

Dr. Combrinck.

Physik: Wöchentlich 2 Stunden. Allgemeine Eigenschaften der Körper nebst einem kurzen Abriss der unorganischen Chemie. — Hauptgesetze aus verschiedenen Theilen der Physik; ausführlicher die Optik.

Dr. Combrinck.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Allgemeine Geschichte der neueren Zeit nebst der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte. Geographische Repetitionen.

Bäumer.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. a. Geschichte der Nationalliteratur der neueren Zeit. b. Lectüre: Schillers „Wallenstein“, Lessings „Laokoon“ (theilweise) und Göthe's „Iphigenie“. c. Uebungen im Disputiren und freien Vortrage. d. Grundzüge der empirischen Psychologie. e. Correctur der Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1. Das Leben ist ein Kampf; drum rüste dich! 2. Alteri vivere oportet. 3. Ἀνθρώπος ὄν τοῦτ' ἔσθι καὶ μέμνησ' αἰ. 4. Wallensteins Armee nach Schillers „Wallensteins Lager“. 5. Max Piccolomini. 6. Noth ist die Mutter der Kraft. Mit Belegen aus der Geschichte. (Abiturientenarbeit zu Ostern.) 7. Der Sänger nach Uhlands „des Sängers Fluch“, Schillers „der Graf von Habsburg“ und Göthe's „der Sänger“. 8. In den Ocean schiff mit tausend Masten der Jüngling, Still, auf gerettetem Boot treibt in den Hafen der Greis. 9. Warum fällt die Nachwelt gewöhnlich ein richtigeres Urtheil über große Männer als die Zeitgenossen. (Abiturientenarbeit im Sommer.)

Bäumer.

Latin: Wöchentlich 6 Stunden. Repetitionen aus der Syntax; Uebungen im Lateinsprechen; alle 14 Tage ein Pensum; Correctur der Aufsätze, deren Themata waren: 1. Ira Achillis qua re exarserit et quomodo sedata sit, Homero duce exponatur. 2. De causis Persicorum bellorum. (Klassenarbeit.) 3. Hannibal ex Italia discessurus secum loquitur. 4. De virtutibus et vitiis Alexandri Magni. 5. Aristides Atheniensis et Camillus Romanus inter se comparantur. 6. Ciceronis oratio de imperio Cn. Pompei in epitomen cogatur. 7. Laudes Demosthenis. 8. Illud Sallustii „et pace et bello clarum fieri licet“ exemplis ex historia Romana petitis demonstratur. (Abiturientenarbeit zu Ostern.) 9. Quam mobilis sit aura popularis, exemplis e memoria antiquitatis petitis demonstratur. (Klassenarbeit.) 10. Ti. et C. Gracchi quas res gesserint quamque fortunam sint experti. 11. Qui factum sit, ut Graeci Persarum resisterent, Macedonum succumberent imperio. (Klassenarbeit.) 12. Romanos re male gesta de salute non desperasse, exemplis illustretur. (Abiturientenarbeit im Sommer.)

Lectüre: Cie. orat. de imperio Cn. Pompei; Tacit. Germania, Annal. lib. II. (zum Theile); Liv. lib. IV. (zum Theile).

Dr. Erdtman.

Horaz: Wöchentlich 2 Stunden. Carm. lib. III. und IV. (größtentheils).

Dr. Erdtman.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. Repetitionen aus der Syntax; alle 14 Tage ein Penjum. Thueyd. lib. II., Xenoph. Hell. lib. III. Dr. Erdtman.

Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Iliad. libb. IX., XVI., XVII., XVIII. Dr. Erdtman.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung und Einübung der wichtigsten Regeln der Syntax, nach Bloetz; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre aus Beckmanns Lesebuch Theil III. Vor Ostern: Hüjer.

Darauf: Buning.

Hebräisch: Wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, dann die unregelmäßige Formenlehre; die wichtigsten Regeln aus der Syntax, nach Vosen.

Lektüre: I. Mos. 22. 45. 46. II. Mos. 3. I. Sam. 4. 17. 18. Dr. Erdtman.

U n t e r p r i m a.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Combrinck.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Glaubenslehre bis zur Lehre von der h. Eucharistie, nach Martins Lehrbuche. Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Combinirt mit Oberprima.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Wiederholung der Kreislehre und Kreisrechnung. — Die vier merkwürdigen Punkte des Dreiecks. — Sätze unter besonderem Namen. — Planimetrische Constructionen; Construction algebraischer Ausdrücke. — Die Trigonometrie. — Progressionen. — Zinsezins- und Rentenrechnung. — Mündliche und schriftliche Uebungen.

Dr. Combrinck.

Physik: Wöchentlich 2 Stunden. Combinirt mit Oberprima. Dr. Combrinck.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Geschichte Rom's unter den Kaisern. Geschichte des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der Deutschen. Geographische Wiederholungen. Bäumer.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Grundzüge der Elementarlogik; Geschichte der althochdeutschen und mittelhochdeutschen Literatur; Einführung in die Lektüre mittelhochdeutscher Dichtungen; Erläuterung der Schiller'schen Dramen: Die Braut von Messina, die Jungfrau von Orleans; Dispositionen; Korrektur der schriftlichen Arbeiten, deren Themata folgende waren: 1. Ingenuas didicisse fideliter artes — Emollit mores nec sinit esse ferus. 2. Lichtseite des Reichthums. 3. Es wirft das Leben seine Schätze nicht — dem Meere gleich, uns spielend ans Gestade. 4. Gefährlich sind des Ruhmes hohe Bahnen. 5. Ein treuer Freund, drei feste Brücken: — In Freud' und Leid und hinter dem Rücken. 6. Studia rebus adversis perfugium ac solatium praebent. 7. Voluptati indulgere initium omnium malorum est. 8. Drestes und Phylades, nach Göthe's Iphigenie. 9. Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das

Haupt dir; — Doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor. 10. Man lobt näch töde manegen man, — Der lop zer werlde nie gewan. Buning.

Latin: Wöchentlich 6 Stunden. Cic. pro Rose. Amer.; Liv. l. XXI. Cic. pro lege Manilia; wöchentlich ein Pensum oder ein Extemporale; Korrektur der Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1. Primum bellum Punicum breviter narretur. 2. De bello Tarentino. 3. Belisarii in patriam merita breviter exponantur. 4. Ostendatur exemplisque ex historia sumptis illustretur divitias haud parva civitatibus afferre pericula. 5. Superba crudelisque dominatio quam perniciosa regibus esse soleat, ostendatur exemplis ex historia petitis. 6. De Cyro regni Persarum conditore. 7. Quomodo Cicero in oratione pro Rose. Amer. habita de duorum Roseiorum audacia egerit. 8. Cn. Pompejus quibus rebus feliciter gestis sibi paraverit magnam suam belli gloriam. 9. Verum esse illud Micipsae: Discordia maximae res dilabuntur. 10. In unius hominis virtute saepe reipublicae consistere salutem exemplis ex rerum graecarum et Romanarum memoria petitis demonstratur.

Buning.

Horaz: Wöchentlich 2 Stunden. Ausgewählte Oden aus lib. I., II. und III.

Dr. Combrinck.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. Grammatik: Syntax der Tempora und Modi; grammatische Repetitionen in Verbindung mit schriftlichen Uebersetzungen und Extemporalien. Alle 14 Tage ein Pensum.

Lektüre: Plat. Apolog. Socrat. und Crito.

Bäumer.

Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Iliad. lib. I., II., III., IV., V.

Dr. Erdtman.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Einübung der wichtigsten Regeln der Syntax, nach Bloetz Schulgrammatik; alle 14 Tage ein Pensum; Lektüre: Beckmanns Lesebuch Theil III.

Vor Oftern: Hüser.

Darauf: Buning.

Hebräisch: Wöchentlich 2 Stunden. Combinirt mit Oberprima. Dr. Erdtman.

A b e r s e c u n d a.

Ordinarius: Bäumer.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Kirchengeschichte; die Lehre von den Sacramenten im Allgemeinen, nach Martins Lehrbuche. Bunnefeld.

b. Evangelische: Combinirt mit Prima.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Die Planimetrie in systematischer Entwicklung mit Anschluß einiger Hauptpunkte aus der Logik. — Wiederholung der Lehre von den Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. — Wiederholung der Lehre von den Logarithmen. — Mündliche und schriftliche Uebungen. Dr. Combrinck.

Naturkunde: Wöchentlich 1 Stunde. Kurze Uebersicht über die drei Naturreiche. —
Geognosie. — Einleitung in die Physik. Dr. Combrinck.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Die Geschichte der Römer. Physi-
sche und politische Geographie von Amerika, Australien und Asien. — Uebungen im Kartenzeichnen.
Kemper.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Rhetorik; Erklärung von Schillers Wilhelm Tell
und von der Glocke; Uebung im Deklamiren und Disponiren; Correctur der deutschen Aufsätze.
Vor Ostern: Hüser.
Nach Ostern: Kemper.

Latein: Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Wiederholungen aus der Syntax. Münd-
liches Uebersetzen aus Schulz Aufgabensammlung. Pensa und Extemporalia; nach Ostern latei-
nische Aufsätze, deren Themata waren: 1. Quanta Romani in rebus adversis fuerint constantia,
aliquot exemplis ostendatur. 2. Bellum Troianum breviter enarretur. 3. De Camilli in
patriam meritis

Lektüre: Cic. orat. in Cat. I, II, III, IV. Liv. l. XXII. Bäumer.

Virgil: Wöchentlich 2 Stunden. Aen. lib. VI. und VII. Theissing.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. Wiederholung der Formenlehre; die Lehre vom Ge-
brauche der Casus, der Modi und Tempora. Xenoph. Anab. lib. II. und dessen Hellen. lib. I.
Alle 14 Tage ein Pensum und Extemporale. Kemper.

Homér: Wöchentlich 2 Stunden. Odyss. lib. IX., X. und XI. (theilweise).

Bäumer.

Nach Pfingsten: Bunnefeld.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik nach Floez; mündliche und schriftliche
Uebersetzungen aus demselben. Lektüre aus Beckmanns Lesebuch Theil II.

Vor Ostern: Hüser.

Nachher: Bäumer.

Hebräisch: Wöchentlich 2 Stunden. Leseübungen. Die regelmäßige Formenlehre, nach
Bosen; die Uebungsstücke A. 1—5, ferner D. und E. aus demselben Buche wurden übersetzt
und erklärt. Bunnefeld.

U n t e r s e c u n d a .

Ordinarius: Hilfslehrer Kemper.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Lehre von der vorchristlichen
und christlichen Offenbarung und ihrer Göttlichkeit; die Lehre von der Kirche und von den Sa-
kramenten im Allgemeinen, nach Martins Lehrbuche. Bunnefeld.

b. Evangelische: Combinirt mit Prima.

Mathematik: Wöchentlich 4—5 Stunden, zum Theil comb. mit IIa. Die sieben algebraischen Grundoperationen, insbesondere die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen in systematischer Entwicklung. — Die Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. — Erster Theil der Planimetrie. — Mündliche und schriftliche Uebungen.
Dr. Combrink.

Naturkunde: Wöchentlich 1 Stunde. Combinirt mit Obersecunda.
Dr. Combrink.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Orientalische und Griechen-Geschichte. Physische und politische Geographie von Amerika, Australien und Asien. Uebungen im Kartenzeichnen.
Kemper.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Einiges aus der Poetik nach Bode. Erklärung verschiedener Balladen und Lieder, vorzüglich von Schiller. Deklamatorische Uebungen. Correctur der Aufsätze.
Theissing.

Latein: Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Syntax, im Anschlusse daran mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen ins Latein. Synonymik. — Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale.

Lektüre: Cic. Cato Major; Sallust. bellum Jugurth. Kemper.

Virgil: Wöchentlich 3 Stunden. Aeneis lib. I. und II. Buning.

Griechisch: Wöchentlich 3—4 Stunden. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre; die Lehre vom Artikel und Einiges aus der Casuslehre. Alle 14 Tage ein Pensum und Extemporale.

Lektüre: Xenophons Anab. lib. I. Bunnefeld.

Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Odyss. lib. III. und IV. Theissing.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Combinirt mit Obersecunda.

Hebräisch: Wöchentlich 2 Stunden. Combinirt mit Obersecunda.

Ober- und Untertertia.

Ordinarius: Bunnefeld.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Lehre von der Kirche. Darauf die Erklärung der kirchlichen Ceremonien und Gebräuche. — Uebersetzung und Erklärung verschiedener lateinischer Lieder und Hymnen.
Theissing.

b. Evangelische: Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zu den Makkabäern, nach dem Historienbuche von Zahn. Glaubenslehre bis zu den drei Aemtern Christi, nach dem Katechismus von Dr. Karbach. Memoriren von Kirchenliedern. Pastor Waldhecker.

Mathematik: Wöchentlich 3 Stunden. Planimetrie bis zur Ähnlichkeit der Dreiecke. Arithmetik: Die vier Species in Buchstaben-Größen. Handbuch: Dr. S. Temme. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Zumloh.

Naturbeschreibung: Wöchentlich 2 Stunden. Zoologie und Botanik. Dr. Combrink.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Die Geschichte der Deutschen bis zur Reformation; die brandenburgisch-preussische Geschichte bis zum Tode des großen Churfürsten. Die physische Geographie von Europa; physische und politische Geographie von Preußen. Übungen im Kartenzichnen. Kemper.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Orthographie und Satzlehre; Lesen und Erklären ausgewählter Stücke; Deklamationsübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Bunnefeld.

Latein: Wöchentlich 7 Stunden. Grammatik: Die Lehre von den Casus, dem Gebrauche der Tempora, des Indicativs und Conjunctivs, nach Schulz; im Anschlusse daran mündliches Uebersetzen aus Schulz Aufgabenammlung; wöchentlich ein Pensum und Extemporale.

Lektüre: Caesar de bello Gallico lib. IV., V. und VI. Bunnefeld.

Ovid: Wöchentlich 3 Stunden. Buning.

Griechisch: Wöchentlich 6 Stunden. Grammatik nach Franke: die regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter. Uebersetzen aus Dominikus Übungsbuch. Zuletzt Einiges aus Xenophon und Homer. Odysse. Wöchentlich ein Pensum und Extemporale. Theissing.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik: die regelmäßigen Verba und die gebräuchlichsten unregelmäßigen. Mündliches Uebersetzen aus Ploetz Elementargrammatik II. Theil und ausgewählte Stücke aus dem dritten Theile. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Vor Ostern: Hüser.
Darauf: Dr. Stiene.

Quarta.

Ordinarius: Vor Ostern Hüser, nach Ostern Zumloh.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Das dritte und vierte Hauptstück nach Dverbergs Katechismus. Theissing.

b. Evangelische: Vereinigt mit Tertia.

Mathematik: Wöchentlich 3 Stunden. Repetition der gemeinen Arithmetik. Inhaltsbestimmung von Flächen und Körpern; Mischungs-, Gesellschafts-, Zins- und Rabattrechnung. Geometrische Anschauungslehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Zumloh.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Orientalische Geschichte und Griechen- und Römergeschichte. Das Wichtigste aus der mathematischen und physischen Geographie; Uebersicht über die ganze Erdoberfläche, besonders Europa. Uebungen im Kartenzeichnen. Kemper.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Orthographie und Satzlehre; Erklärung prosaischer und poetischer Lesestücke; Deklamation. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Vor Ostern: Hüser.
Nach Ostern: Frese.

Latein: Wöchentlich 7 Stunden. Wiederholung der Formenlehre, Uebereinstimmung der Satztheile und Gebrauch der Kasus nach Dr. F. Schulz kleiner Grammatik. Ausgewählte Stücke aus Nepos. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. Vor Ostern: Hüser.
Darauf: Dr. Stiene.

Phädrus: Wöchentlich 2 Stunden. Ausgewählte Fabeln. Theissing.

Griechisch: Wöchentlich 6 Stunden. Formenlehre bis zu den Verben auf μ nach der Grammatik von Franke. Mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Dominicus. Wöchentlich ein Pensum. Vor Ostern: Hüser.
Darauf: Dr. Stiene.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Nach Wiederholung des vorigjährigen Pensums, Bloey Elementar-Grammatik bis Lektion 90. Frese.

A u i n t a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Frese.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. Katholische: Das Wichtigste aus den drei ersten Hauptstücken; darauf das vierte Hauptstück bis zum vierten Gebote Gottes, nach Overberg.

Biblische Geschichte: Wöchentlich 1—2 Stunden. Das alte Testament im Ueberblicke; das neue Testament bis zum vierten Hauptstücke, nach Overberg. Bunnefeld.

Rechnen: Wöchentlich 2 Stunden. Dezimalbrüche; die Regel de Tri, mit Anwendung auf die verschiedenen Rechnungen des bürgerlichen Verkehrs und der neuen Maße und Gewichte; Regel Quinque; Kopfrechnen. Frese.

Naturbeschreibung: Wöchentlich 2 Stunden. Im Wintersemester Zoologie, im Sommersemester Botanik, verbunden mit Excursionen. Zumloh.

Geographie: Wöchentlich 2 Stunden. Die nöthigen Vorkenntnisse der mathematischen und physischen Geographie; allgemeine Uebersicht über die Geographie von Europa und Asien; Kartenzeichnen. Frese.

Geschichte: Wöchentlich 1 Stunde. Die Mythengeschichte der Griechen. Frese.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Lektüre aus Schulze's Lesebuch; Erklärung der Lesestücke mit Anknüpfung grammatischer und synonymischer Bemerkungen; Satzlehre; Uebungen im Deklamiren. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Frese.

Latein: Wöchentlich 10 Stunden. Repetition des Pensums der Sexta, die unregelmäßigen, mangelhaften und unpersönlichen Verba; die Adverbien und Präpositionen. Uebungen im Uebersetzen aus dem Lateinischen in's Deutsche und umgekehrt. Wöchentlich eine Haus- und eine Klassenarbeit aus Dr. Schulz Uebungsbuch für die untern Klassen. Zumloh.

Französisch: Wöchentlich 3 Stunden. Uebersetzungen aus der Elementar-Grammatik von Bloey bis Lektion 50. Gelegentlich Einübung der Formenlehre und grammatischer Regeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Frese.

Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Frese.

Religion: Katholische: Vereinigt mit Quinta. Bunnefeld.

Rechnen: Wöchentlich 3 Stunden. Die vier Species in gebrochenen Zahlen; Dezimalbrüche, Kopfrechnen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Frese.

Naturbeschreibung: Combinirt mit Quinta.

Geographie: Combinirt mit Quinta. Frese.

Geschichte: Combinirt mit Quinta. Frese.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Leseübungen; Erklärung der Lesestücke auch Schulze's Lesebuch; Uebungen im Nacherzählen des Gelesenen und im Deklamiren; die Redetheile und ihre Anwendung im Satze. Schriftliche Uebungen im Rechtschreiben. Frese.

Latein: Wöchentlich 10 Stunden. Formenlehre bis zum Deponens. Mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Dr. Schulz. Wöchentlich zwei schriftliche Arbeiten.

Vor Ostern: Buning.

Nach Ostern: Dr. Stiene.

Zeichen- und Schreibunterricht.

Quarta: Wöchentlich 2 Stunden. Uebungen im Freihandzeichnen.

Quinta: Wöchentlich 3 Stunden. Zeichnen nach leichteren Vorlagen. Uebungen im Schönschreiben.

Sexta: Wöchentlich 3 Stunden. Anfangsgründe des Zeichnens; Einübung deutscher und lateinischer Schrift.

Außerdem beteiligten sich am Zeichenunterricht aus I 7, II 7, III 22.

Die Uebungen erstreckten sich über Linear-, Situations- und Freihandzeichnen.

Zumloh.

Gesangübungen.

Wöchentlich 3 Stunden. 1 Stunde für gemischten Chor; 1 Stunde für Männerchor und 1 Stunde für alle Classen zur Einübung einstimmiger Lieder; unter Leitung eines dazu befähigten Primaners.

Turnen- und Baden.

Im Sommer turnten die Schüler zweimal in der Woche in zwei geschiedenen Abtheilungen unter Leitung des Sergenten Austermann und des Unterofficiers Falke und unter regelmäßiger Aufsicht des Berichterstatters. Unter gleicher Leitung und Aufsicht wurde wiederholt gebadet und Uebung im Schwimmen angesetzt. An der Beaufsichtigung nahmen einzelne Male Theil die Herren Collegen Bäumer, Buning, Kemper, Theissing und Zumloh.

Reitunterricht.

An dem Reitunterrichte im hiesigen königlichen Gestüt-Marstall beteiligten sich 20 Schüler des Gymnasiums.



2. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann Donnerstag, den 3. October 1872.

Im Lehrer-Collegium waren wiederum Veränderungen eingetreten. Der im Laufe des vorigen Jahres definitiv angestellte erste ordentliche Gymnasiallehrer Dr. Caspers war nach den neuen Reichslanden abgegangen. — Dr. Priem, während des genannten Jahres Hilfslehrer am Gymnasium, mußte aus dem Lehrer-Collegium ausscheiden, um noch seiner Militärpflicht Genüge zu leisten. An ihre Stelle traten als Hilfslehrer Herr Bäumer, bis dahin Hilfslehrer am Gymnasium zu Münster, und Herr Buning, cand. prob.

Von den neu aufgenommenen Schülern erkrankte nach kurzem Besuche der Schule der Untersecundaner Carl Siemes aus Vogelsralk bei St. Georg, für das Gymnasium vorgebildet auf der Rectoratschule zu Burgwaldniel. Leider unterlag der brave Schüler im hiesigen Hospitale seiner Krankheit am 3. November 1872.

Noch einen weitem, und zwar schweren, Trauerfall hat die Anstalt in diesem Jahre in ihren Annalen zu verzeichnen.

Der Herr Director Dr. Lucas war schon seit dem Sommer des vorigen Schuljahres kränklich. Sein rheumatisches Leiden verschlimmerte sich immer mehr, so daß, wiewohl er mit guter Hoffnung das neue Schuljahr begonnen hatte, doch eine Lungenlähmung am 20. November 1872, Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, seinem Wirken ein Ziel setzte.

Director Dr. Lucas war im Jahre 1806, den 25. März, zu Horst im Bruch, bei Essen, geboren, besuchte das Gymnasium zu Necklinghausen, später die Universität zu Bonn und machte sein Examen pro facult. doc. in Münster. Nachdem er im Jahre 1831 am Gymnasium zu Coesfeld sein Probejahr abgehalten, übernahm und leitete er vom Jahre 1832 bis April 1845 die Erziehung der beiden ältesten Söhne des Fürsten von Ligne in Brüssel. Von 1845 bis November 1850 war er Lehrer am Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Köln. Im November 1850 wurde er Rector der höhern Lehranstalt zu Warendorf. Als in Folge der vereinten Bemühungen von Seite der städtischen Behörden in Warendorf und von seiner Seite die Anstalt im Jahre 1857 zum vollständigen Gymnasium erhoben war, wurde er Director der Anstalt und leitete dieselbe bis zum 20. Nov. 1872. Ein zu früher Tod entriß ihn seiner dadurch in tiefe Trauer versetzten Familie und der Anstalt, woran er in voller Hingabe an seinen Beruf 22 Jahre höchst erfolgreich gewirkt hatte. —

Berichterstatter, durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums zu Münster vom 23. Nov. 1872 als Dirigent der Anstalt bestätigt, führt einstweilen die Direction fort mit der Hoffnung, daß bald definitiv und vollständig geregelte Verhältnisse die Anstalt zu einer bleibenden Stätte religiöser und wissenschaftlicher Erziehung und Bildung für die Zukunft festigen mögen.

Zur Abiturienten-Prüfung im Ostern hatten sich 6 Schüler der Oberprima angemeldet, welchen allen nach der unter dem Vorsitze des Königlichen Commissarius Provinzial-Schulraths Dr. Schulz am 21. März abgehaltenen mündlichen Prüfung das Zeugniß der Reife zuerkannt wurde. Sie sind:

1. Wilhelm Bitter, aus Worringen bei Köln, kath., 20¹/₃ Jahre alt, wird in München Jura studiren.

2. Gerhard Holtmann, aus Beckum, kath., 19³/₄ Jahre alt, wird Baufach studiren.

3. Wilberich Moys Humann, aus Herrenburg bei Hiltrup, kath., 18³/₄ Jahre alt, wird sich dem Militärfache widmen.

4. Ludwig Schwengers, aus Uerdingen bei Grefeld, kath., 24¹/₄ Jahre alt, ist über seinen künftigen Stand noch unentschieden.

5. Richard Traine, aus Ehrenfeld bei Köln, evang., 20²/₃ Jahre alt, wird in Straßburg Jura und Kameralia studiren.

6. Carl Unckebold, aus Hamm, evang., 22¹/₃ Jahre alt, wird in Bonn Medizin studiren.

Am 22. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät unsers Allergnädigsten Kaisers und Königs von Seite des Gymnasiums in üblicher Weise gefeiert. Die Festrede hielt Herr Gymnasiallehrer Bunnefeld.

Am Palmsonntage wurden 8 Schüler, vorbereitet durch den Herrn Bunnefeld, zur ersten h. Communion geführt.

Ostern ging der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Hüfer von hier ab, um eine definitive Stelle an der Provinzial-Gewerbeschule zu Bochum zu übernehmen. An seine Stelle trat am 24. Mai Herr Dr. Stiene, welcher bis dahin am Gymnasium zu Necklinghausen thätig gewesen war.

Nach der am 21. und 22. Juli unter dem Voritze desselben königlichen Commissarius abgehaltenen mündlichen Abiturienten-Prüfung erhielten von 16 Schülern der Oberprima, welche sich der mündlichen Prüfung unterzogen, 15 das Zeugniß der Reife. Vier derselben, deren Namen mit * bezeichnet sind, wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

* 1. Hermann Burgholz, aus Warendorf, kath., 19¹/₂ Jahre alt, wird in Münster Theologie studiren.

2. Heinrich Deischer, aus Nietberg, kath., 22¹/₂ Jahre alt, wird sich dem Steuerfache widmen.

3. Mathias Helmig, aus Velde, kath., 18¹/₂ Jahre alt, wird in Heidelberg Jurisprudenz studiren.

4. August Horstmann, aus Seppenrade, kath., 21¹/₄ Jahre alt, wird in Münster Theologie studiren.

5. Joseph Meyler, aus Wiedenbrück, kath., 18³/₄ Jahre alt, wird in Münster Theologie studiren.

6. Wilhelm Michiels, aus Niederkrüchten bei Creelenz, kath., 22 Jahre alt, wird in Straßburg Jura und Kameralia studiren.

* 7. Ludwig Mosmann, aus Warendorf, kath., 20¹/₂ Jahre alt, wird in Münster Theologie studiren.

8. Wilhelm Müller, aus Furth bei Wipperfürth, kath., 26 Jahre alt, wird in Münster Theologie studiren.

9. Wilhelm Neukirch, aus Siegen, kath., 23¹/₄ Jahre alt, ist über seinen künftigen Stand noch unentschieden.

10. Franz Alexander v. Schirp, aus Baldeneß bei Essen, kath., 21 Jahre alt, wird sich dem Militärfache widmen.

11. Clemens Schrader, aus Driburg, kath., 22 Jahre alt, wird in Münster Theologie und Philologie studiren.

12. Raimund Schwarz, aus Werl, kath., 21 Jahre alt, wird sich dem Pöfifache widmen.

13. Clemens Thomas, aus Warendorf, kath., 23 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, ist über seinen künftigen Stand noch unentschieden.

* 14. Franz Dopp, aus Warendorf, kath., 18 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, wird in Münster Theologie studiren.

* 15. Friedrich Zurbonjen, aus Warendorf, kath., 17 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, ist über seinen künftigen Stand noch unentschieden.

Die Classenprüfungen wurden vorgenommen am 17., 19., 24., 26. Juni und 15. August.

Am 2. August kam hier die höchst erfreuliche Nachricht an, daß zur Verwirklichung des Gymnasial-Normal-Etats aus Staatsmitteln zu dem bereits früher jährlich gezahlten Zuschusse von 960 Thlrn. noch jährlich (vorläufig auf 7 Jahre) 2900 Thlr. bewilligt seien.

Der Gesundheitszustand war, abgesehen von den erwähnten Fällen, unter den Lehrern und Schülern ein im Ganzen befriedigender. Zwar erkrankte 14 Tage vor den Osterferien Herr College Frese, erholte sich aber bald wieder in erfreulicher Weise.

Das Gymnasium wurde im Laufe des Schuljahres von 207 Schülern besucht; davon waren 189 katholisch, 11 evangelisch und 7 Israeliten.

Nach den Classen waren die Schüler in folgender Weise vertheilt: Oberprima 25 (auswärtige 20, einheimische 5), Unterprima 41 (ausw. 36, einh. 5), Obersecunda 32 (ausw. 29, einh. 3), Untersecunda 25 (ausw. 23, einh. 2), Obertertia 15 (ausw. 11, einh. 4), Untertertia 27 (ausw. 18, einh. 9), Quarta 22 (ausw. 9, einh. 13), Quinta 9 (ausw. 2, einh. 7), Sexta 11 (ausw. 2, einh. 9); (im Ganzen: 150 auswärtige, 57 einheimische.)

3a. Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Wintersemester 1872/73.

(Das Zeichen = bedeutet Combination.)

| Lehrer: | Ia | Ib | IIa | IIb | III | IV | V | VI | Summa. |
|---|--|------------------------------------|---|--------------------------------------|----------------------------|-----------------------|--|-------------------------|------------|
| Director Dr. Lucas, gest. 20. Nov. 1872. | | | | | | | | | |
| Oberlehrer Dr. Combrink, Ordinarius von Ib, seit 23. Nov. 1872 commissar. Dirigent. | Math. 4 Physik 2 | Math. 4 = 2 Horaz 2 | Math. 2 = 2 Physik 1 | Math. 3 = 2 = 1 | Natur- beschr. 2 | | | | 22 + 1. |
| Oberlehrer Dr. Erdman, Ordinarius von Oberprima. | Relig. 2 Latein 8 Griech. 6 Hebr. 2 | Relig. 2 Homer 2 = 2 | | | | | | | 22. |
| Gymnasiallehrer Bunnefeld, Ordin. von Tertia. | | | Relig. 2 Hebr. 2 | Relig. 2 Griech. 3 = 2 | Latein 7 Deutsch 2 | | Relig. 4 | = 4 | 22. |
| Gymnasiallehrer Freie, Ordinarius von Quinta u. Sexta. | | | | | | Deutsch 2 Franz. 2 | Franz. 3 Deutsch 2 Rechn. 3 Gesch. u. Geogr. 3 | Deutsch 1 = 2 = 4 | 20. |
| Stadtmisionar und Gymnasiallehrer Tschilling. | | | Virgil 2 Homer 2 | Deutsch 2 Griech. 6 | Relig. 2 Griech. 6 | Relig. 2 Phädr. 2 | | | 18. |
| Wissenschaftlicher Hilfslehrer Kemper, Ordinarius von Untersecunda. | | | Griech. 2 Griech. 1 Gram. 1 Gesch. 3 Geogr. 1 | Latein 5 = 1 = 1 = 3 = 1 | Gesch. u. Geogr. 3 | Gesch. u. Geogr. 3 | | | 21. |
| Wissenschaftl. Hilfs- und Zeichenlehrer Zumloh. | | | | | Math. 3 | Math. 3 Latein 1 | Latein 7 = 1 Latein 1 Naturg. 2 | = 1 = 2 | 23. |
| | | | | | Schreiben und Zeichnen = 6 | | | | |
| Wissenschaftlicher Hilfslehrer Bäumer, Ordin. von Obersec. | Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 3 | Griech. 4 Gesch. u. Geogr. 3 | Latein 8 Homer 2 | | | | | | 23. |
| Wissenschaftlicher Hilfslehrer Hüser, Ordinar. von Quarta. | Franz. 2 | Franz. 2 | Deutsch 2 Franz. 2 | = 2 | Franz. 2 | Latein 7 Griech. 6 | | | 23. |
| Cand. prob. Bunting. | | Latein 6 Deutsch 3 | | Virgil 2 | Ovid 3 | | | Latein 9 | 23. |
| Pastor Waldbecker, evang. Religionslehr. | Relig. 2 | = 2 | = 2 | = 2 | Relig. 2 | = 2 | = 2 | = 2 | 4. |
| Gesang. | M.-Ch. 1 Gesang 1 | = 1 = 1 | = 1 = 1 | = 1 = 1 | G.-Ch. 1 = 1 | = 1 = 1 | = 1 = 1 | = 1 = 1 | 3. |

3b. Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Sommersemester 1873.

| Lehrer: | Ia | Ib | IIa | IIb | III | IV | V | VI | Summa. |
|--|--|------------------------------------|---|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|---|--------------------------------------|------------|
| Oberlehrer Dr. Combrink, Ordinarius von Ib, commissar. Dirigent. | Math. 4 Physik 2 | Math. 4 = 2 Horaz 2 | Math. 3 Math. 1 Physik 1 | Math. 4 = 1 = 1 | Natur- besch. 2 | | | | 23 + 5. |
| Oberlehrer Dr. Erdtman, Ordinarius von Oberprima. | Relig. 2 Latein 8 Griech. 6 Hebr. 2 | Relig. 2 Homer 2 = 2 | | | | | | | 22. |
| Gymnasiallehrer - Bunnefeld, Ordin. von Tertia. | | | Relig. 2 Homer 2 Hebr. 2 | Relig. 2 Griech. 3 = 2 | Latein 7 Deutsch 2 | | Relig. 3 | = 3 | 23. |
| Gymnasiallehrer Frese, Ordinarius von Quinta u. Sexta. | | | | | | Franz. 2 Deutsch 2 | Deutsch 1 Deutsch 4 Gesch. u. Geogr. 3 Franz. 3 | Deutsch 1 = 4 = 3 Rechner 4 | 20. |
| Stadtmissionar und Gymnasiallehrer Theissing. | | | Virgil 2 Homer 2 | Deutsch 2 Griech. 6 | Relig. 2 Relig. 2 | Relig. 2 Phäd. 2 | | | 18. |
| Wissenschaftlicher Hilfslehrer Kemper, Ordinarius von Untersecunda. | | | Griech. 2 Gram. 1 Gesch. 3 Geogr. 1 Deutsch 2 | Latein 5 = 1 Gesch. 3 = 1 | Gesch. u. Geogr. 3 | Gesch. u. Geogr. 3 | | | 23. |
| Wissenschaftl. Hilfs- und Zeichenlehrer Zunloh, Ordinarius von Quarta. | | | | | Math. 3 | Math. 3 Latein 1 | Latein 7 = 1 Latein 2 Naturg. 2 | = 2 = 2 | 24. |
| Wissenschaftlicher Hilfslehrer Vämmer, Ordinarius von Obersecunda. | Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 3 | Griech. 4 Gesch. u. Geogr. 3 | Latein 8 Franz. 2 | = 2 | | | | | 23. |
| Wissenschaftl. Hilfs- lehrer Dr. Stiene. | | | | | Franz. 2 | Latein 7 Griech. 6 | | Latein 8 | 23. |
| Cand. prob. Buning. | Franz. 2 | Latein 6 Deutsch 3 Franz. 2 | | Virgil 3 Dvid 3 | | | | | 19. |
| Pastor Waldhefer, evang. Religionslehr. | Relig. 2 | = 2 | = 2 | = 2 | Relig. 2 | = 2 | = 2 | = 2 | 4. |
| Gesang. | M.-Ch. 1 Gesang 1 | = 1 = 1 | = 1 = 1 | = 1 = 1 | G.-Ch. 1 = 1 | = 1 = 1 | = 1 = 1 | = 1 = 1 | 3. |

4. Schlußfeier.

Montag, den 25. August, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, Schlußfeier und Entlassung der Abiturienten.
Es werden folgende Gesangstücke vorgetragen:

1. Schottischer Vardenchor von Fr. Silber.
2. Heimweh. Gemischter Chor von Stein.
3. Wenn die Schwalben heimwärts zieh'n. Männerchor von Fr. Abt.
4. Auf dem Wasser. Gemischter Chor von C. M. v. Weber.
5. Jägerchor für Männerstimmen von A. Zöllner.

Dinstag, den 26. August, Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Schlußgottesdienst. Darauf Vertheilung der Censuren und Versetzung der Schüler.

Das nächste Schuljahr beginnt Donnerstag, den 2. October.

An diesem Tage, 2. Oct., und am Freitage, 3 Oct., finden die Prüfungen der neu aufzunehmenden Schüler und die Nachprüfungen statt. Anmeldungen sind an „die Direction des Gymnasiums“ zu richten. Die Aufzunehmenden haben Schulzeugnisse und Impfungs- resp. Revaccinations-Atteste vorzulegen; ev. haben sich dieselben hier einer Revaccination zu unterziehen. Samstag, 4. October, Beginn des Unterrichts; vorher, Morgens um 8 Uhr, feierlicher Gottesdienst.

Den Eltern und Vormündern diene zur Nachricht, daß auch für die oberen Classen Zeichenunterricht erteilt wird.

Dr. Combrink.

